

Konzert



Siemens-Orchester München e.V.

Leitung: Markus Elsner

Solistin: Stefanie Schumacher (Akkordeon)

Samstag, 24. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Bayerische Landesschule für Körperbehinderte, München

Programm

Franz Schubert (1797 – 1828)

Ouvertüre im italienischen Stil, D-Dur D 590

Adagio – Allegro giusto – Allegro vivace

Astor Piazzolla (1921 – 1992)

Konzert für Bandoneon und Streichorchester, „Aconcagua“

Allegro marcato – Cantabile – Meno cantabile – Tempo I – Deciso

Moderato – Meno mosso

Presto

Melanconico final: Moderato – Pesante

+ Zugabe
(o. 25.10.)

Franz Schubert (1797 – 1828)

Sinfonie Nr. 4, „Tragische“, c-Moll D 417

Adagio molto – Allegro vivace

Andante

Menuetto: Allegro vivace – Trio

Allegro

+ Zugabe (o. 25.10.)



Stefanie Schumacher, Akkordeon

Stefanie Schumacher wurde bei Freiburg geboren und absolvierte ihr Studium am Richard-Strauss-Konservatorium in München bei Bernd Maltry mit Auszeichnung. Neben dem klassischen Akkordeon widmete sie sich dem Klavier und dem Jazzakkordeon. Es folgten Meisterkurse bei Hugo Noth, Stefan Hussong und Stian Carstensen. Derzeit vertieft sie ihre Studien am Akkordeon bei Teodoro Anzellotti an der Hochschule der Künste Bern. Ihre musikalisch vielseitigen Interessen spiegeln sich in einem abwechslungsreichen Bühnenleben wieder. Neben Solo- und Kammermusikkonzerten spielt sie regelmäßig in Oper und Theater, so zum Beispiel am Residenztheater und am Staatstheater am Gärtnerplatz München. Ihr solistisches Debüt hatte Stefanie Schumacher 2002 mit »Aconcagua« von Astor Piazzolla, begleitet von der Symphonischen Akademie unter Leitung von Folko Jungnitsch.

Konzerte und Uraufführungen mit eigenen Ensembles führen sie deutschlandweit auf Bühnen und Festivals, darunter das Schwarzwaldfestival, der Kultursommer Nordhessen und die Niedersächsischen Musiktage. Mit weiteren Formationen reiste sie nach Frankreich, Spanien, Brasilien und Vietnam. Sie spielte in Livesendungen für den Bayrischen Rundfunk und wurde im Vietnamesischen Fernsehen gesendet. Stefanie Schumacher bedient sich der mannigfaltigen Einsatzmöglichkeiten des Akkordeons. Nach Ausflügen in die internationale Folklore sowie der Beschäftigung mit verschiedenen Improvisations- und Crossover-Formen wendet sie sich heute wieder mit voller Energie dem klassischen und zeitgenössischen Repertoire zu. Ihr Hauptanliegen ist es, vor ihrem vielseitigen Hintergrund Komponisten unterschiedlicher stilistischer Herkunft für das Akkordeon zu begeistern, und so das Repertoire um neue, lebendige Klangfarben zu bereichern.



Markus Elsner, Dirigent

Markus Elsner wurde 1970 in München geboren. Er studierte Klarinette bei Hubert Hilser und Dirigieren bei Ulrich Weder; weiterführende Studien bei Edwin Scholz und Jorma Panula folgten. Er arbeitete als musikalischer Assistent und Korrepetitor u.a. bei den Tiroler Festspielen und am oberbayerischen Städtetheater. Es folgten Engagements als Gastdirigent an der Großen Oper Lodz (Polen), dem Freien Landestheater Bayern und bei zahlreichen Tourneeproduktionen, wo er sich ein Repertoire von mehr als 30 Opern erarbeitete.

Intensiv setzt sich Markus Elsner für zeitgenössische Musik ein und dirigierte zahlreiche Ur- und Erstaufführungen. Seit 2006 leitet er das Ensemble Zeitsprung, ein hochkarätig besetztes Ensemble für Neue Musik. Er arbeitete mit Komponisten wie Rodion Shchedrin,

Wilfried Hiller und Boris Tishchenko zusammen. Regelmäßig dirigiert er verschiedene Kammerorchester wie das Münchner MozartOrchester und das Satori Ensemble. Mit dem orpheus ensemble münchen sammelte er Erfahrungen in der Interpretation von Barockmusik auf historischen Instrumenten. Tourneen führten ihn nach Polen, Österreich, Italien und quer durch Deutschland. Für seine Arbeit wurde Markus Elsner mehrfach ausgezeichnet: mit dem Richard-Strauss-Stipendium der Stadt München, dem Richard-Wagner-Stipendium, dem Merkur Förderpreis, der tz-Rose der Woche und dem tz-Rosenstrauß des Jahres. 2008 verlieh ihm der Bayerische Staat das Stipendium „Villa Concordia“. Seit April 2007 ist Markus Elsner musikalischer Leiter des Siemens-Orchesters München.

Siemens-Orchester München e.V.

Das Siemens-Orchester München e.V. hat in diesem Jahr sein 25-jähriges Konzertjubiläum gefeiert. Gegründet wurde es 1983 von Mitarbeitern der Siemens AG. Die Orchestermitglieder sind ausschließlich Freizeitmusiker. Viele von ihnen sind Mitarbeiter der Siemens AG und ihrer Tochterunternehmen. Die stattliche Größe des Mitgliederstamms von etwa 70 Streichern und Bläsern ermöglicht die Erarbeitung und Aufführung auch großer symphonischer Werke. Einmal wöchentlich - außer in den Schulferien - treffen sich die Orchestermmitglieder, um unter der Leitung des Dirigenten Markus Elsner die Werke für das nächste Programm einzustudieren. Der letzte Schliff erfolgt jeweils auf einem Probenwochenende kurz vor den Konzerten.

Jährlich werden zwei Programme einstudiert. Die Frühjahrskonzerte werden im Herkulesaal der Münchner Residenz und im Stadttheater Amberg aufgeführt. Im Herbst finden Konzerte in der Hochschule für Musik und Theater in München und - wenn möglich - außerhalb Münchens statt. Das Orchester war außerdem in Berlin, Erlangen, Kemnath, Passau, Regensburg, Rosenheim, Innsbruck, Salzburg und Treviso (Oberitalien) zu Gast. Das Siemens-Orchester München ist Mitglied des Siemens-Kulturkreises, der zusammen mit anderen Gruppen die Freizeitgemeinschaft Siemens München e.V. bildet. Weiterhin gehört es der Arbeitsgemeinschaft Münchner Laienorchester und Musikvereinigungen e.V. (AMLO) an.

Informationen zum Siemens-Orchester München finden Sie auch im Internet unter: <http://www.siemens-orchester.de>. Möchten Sie in Zukunft per E-Mail zu den Konzerten des Siemens-Orchesters eingeladen werden, dann bitten wir Sie, Ihre E-Mail-Adresse an die Ansprechpartner des Orchesters zu senden:

Helmut Bohner, Tel. 089/7593960, helmut.bohner@plus.cablesurf.de oder

Josef Reithner, Tel. 089/89700146, josef@reithner.de

Der besondere Dank des Siemens-Orchesters gilt der Leitung der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte, die es dem Orchester ermöglicht, seine Proben in ihren Räumen durchzuführen.

Die nächsten Konzerte des Siemens-Orchesters finden am 13.03.2010 im Herkulesaal der Münchner Residenz und am 20.03.2010 im Stadttheater Amberg statt.